

Inhaltsverzeichnis

Der Kaiser Friedrich Rotbart in Guben 3

<< Die Keule im Gubener Rathause | **Niederlausitzer Volkssagen** | Das Gubener Weinfest >>

Der Kaiser Friedrich Rotbart in Guben

Sausse, N. Laus. Magaz., 1858, S. 420.

„Im Jahre 1448 wollten sich die **Gubener** einen fürstlichen Schutzherrn wählen, zogen zum **Kurfürsten von Brandenburg, Friedrich II.**, und verkündigten ihm, daß sie ihn zu ihrem Schirm- und Schutzherrn erwählt hätten. Der aber verstand die Sache anders, meinte, die Stadt sei ohnehin sein und gab den guten Bürgern die barsche Antwort, er möge nicht der Leute Kür, er wolle Fürstenrecht.

Über diese schnöde Fürstenantwort entstand in Guben ein großer Aufruhr. Alle schrieen, man solle sich nur gleich an den Kaiser wenden, der sei ihr richtiger und einziger Schutzherr; nahmen Pfeifen und zogen durch die Gassen, lästerten den Kurfürsten und sangen Loblieder auf **Kaiser Heinrich** und den heiligen **Friedrich Rotbart**.„

Quellen:

- *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von **Karl Gander**, Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

sagen, gander, volkssagenguben, v2a

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:310._der_kaiser_friedrich_rotbart_in_guben&rev=1708606086

Last update: 2025/01/30 10:20

